

DER REINHARDSWALD – ZU WERTVOLL. FÜR UNS ALLE!

Gemeinsam mit diversen regionalen Bürgerinitiativen und Vereinen spricht sich der weit überwiegende Anteil der Anliegerkommunen am Reinhardswald mit seinen Parlamenten und Bürgermeistern seit Jahren gegen die Bebauungsplanungen des Reinhardswaldes mit **am Ende ohne weiteres möglichen 50, 60 oder mehr Großwindanlagen aus.** ¹

Der über 1000jährige Reinhardswald ², weit weg von Wiesbaden, gelegen in der äußersten hessischen Nordspitze an der Grenze zu NRW und Niedersachsen, ist jedoch **fast vollständig gemeindefrei und als solcher Forstgutsbezirk in Landesbesitz.** Das Einvernehmen der Anliegerkommunen ist somit nicht erforderlich und wird daher von Seiten der Landesregierung auch nicht angestrebt. Die wiederholten, langjährigen und deutlichen Proteste verhalten entsprechend - bis heute – von dort weitgehend unbeachtet.

Der besondere Reinhardswald, mit gut 200km² Hessens größtes zusammenhängendes Waldgebiet und wegen seiner hohen Artenvielfalt auch bekannt als Schatzhaus der europäischen Wälder, bildet zu Recht das Herzstück des erst Ende 2017 ernannten Naturpark Reinhardswald mit 445km² Gesamtgröße. ³ Nicht nur nach Ansicht vieler Touristen und Einheimischer sondern auch laut Landesregierung zählt diese walddreiche nordhessische Mittelgebirgslandschaft um Diemel und Weser mit dem großräumigen, dabei quasi unbesiedelten Reinhardswald zu den landschaftlich schönsten Regionen Deutschlands. ⁴

Weit über die hessischen Grenzen hinaus bekannt ist der Reinhardswald u.a. durch die Brüder Grimm, die als Dornröschenschloss geltende Sababurg ⁵, Hessens ältestes Naturschutzgebiet - den sog. Urwald Sababurg mit seinen viele hunderte Jahre



alten und zutiefst beeindruckenden Eichen und Buchen-Persönlichkeiten ⁶, Europas ältesten Tierpark - den Tierpark Sababurg aus dem 16. Jahrhundert ⁷ aber auch durch seine weiten, z.T. geschützten Buchenbestände ⁸ und alten Eichenalleen. Die größte frei lebende Population des märchenhaft anmutenden weißen Rotwildes findet man hier in Grimms Märchenwald ebenso, wie eine insgesamt hohe Artenvielfalt mit u.a. seltenen, geschützten Käfer- und Fledermausarten, Schwarzstörchen und einer gefestigten Wildkatzenpopulation ⁹. Immer wieder werden Luchs- und Wolfsansiedlungen beobachtet – der Reinhardswald gilt u.a. als störungsarmer Raum und auch wegen seiner Größe als geeignetes Habitat. ¹⁰ Auch ist der Reinhardswald wertvoller Trittstein auf dem Wanderkorridor der Tiere vom Harz bis in den Süden des Landes. ¹¹ Als „äußerst sensationell“ bezeichnete die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz HGON die in Hessen seit Jahrzehnten jetzt erstmals wieder erfolgreiche Kranichbrut im Reinhardswald – und das bereits im Ansiedlungsjahr. Das Forstamt Reinhardshagen selbst betonte u.a. den hohen Wert großer zusammenhängender Waldgebiete. ¹²

1 <https://rettet-den-reinhardswald.de/2019/08/25/klare-kante-fuer-den-reinhardswald-8-buergermeister-eine-resolution/>

2 <https://www.hna.de/lokales/hofgeismar/reinhardswald-hat-geburtstag-12125757.html>

3 <https://www.naturpark-reinhardswald.de/> , <https://www.naturparke.de/naturparke/naturparke-finden/naturpark/reinhardswald/detail/beschreibung.html>

4 <https://umwelt.hessen.de/pressearchiv/pressemitteilung/ausweisung-des-neuen-naturparks-reinhardswald>

5 <https://de.wikipedia.org/wiki/Sababurg>

6 https://www.mein-reinhardswald.de/html/urwald_sababurg.html

7 <https://www.tierpark-sababurg.de/home/>

8 <https://wildnisindeutschland.de/gebiete/reinhardswald/>

9 <https://www.nabu-hofgeismar.de/altkreis-hog/reinhardswald/>, <https://www.hna.de/lokales/hofgeismar/hofgeismar-ort73038/wildkatze-hat-verbreitungsschwerpunkt-im-reinhardswald-9492593.html>

10 <https://www.uni-goettingen.de/en/der+luchs+in+hessen/627419.html>

11 <https://kassel.bund.net/themen-und-projekte/wildkatze/>

12 <https://www.hgon.de/entdecken/aktuelles/gluecksbringer-im-reinhardswald/>

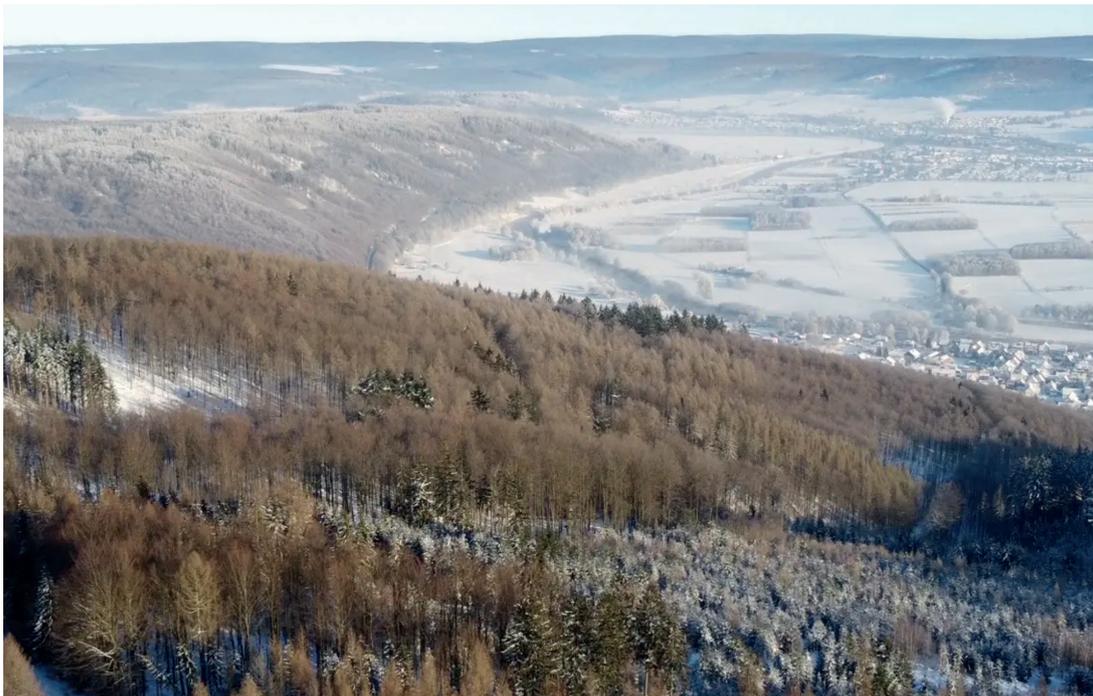
Laut Landschaftsrahmenplan Nordhessen 2000 ist der Reinhardswald in Gänze avi-faunistischer Schwerpunktraum ¹³, gehört zu den wenigen noch unzerschnittenen, verkehrsarmen Räumen über 50km², ¹⁴ und wird als Erholungsraum mit herausragender Bedeutung ¹⁵, sowie als großflächige, historisch bedeutsame Kulturlandschaft bezeichnet.¹⁶ Im Landschaftsrahmenplan Nordhessen ist auch zu lesen:

„(...)Der große Flächenanteil, den die regional unzerschnittenen Räume im Regierungsbezirk Kassel einnehmen, ist eine Ressource, die nicht allein im Hinblick auf die ruhige Erholung zu erhalten ist, sondern auch für den Arten- und Biotopschutz von großer Bedeutung ist. (...)“ ¹⁷ In den sog. „naturraumbezogenen Zielaussagen“ für den Naturraum Nr. 370, Reinhardswald/Solling/Bramwald, (in der Tabelle unter dem Link bitte zum Öffnen anklicken) findet man folgerichtig dieses Ziel: „**(...) Erhalt des unzerschnittenen, zusammenhängenden Waldgebietes Reinhardswald. (...)“** ¹⁸

Auch liefert der Reinhardswald (noch) für etwa 50.000 Menschen das Trinkwasser. ¹⁹ Trotzdem wurden im Reinhardswald sieben großen Flächen als sog. Windvorranggebiete mit zusammen 2000 Hektar ausgewiesen. **Ausgerechnet der Reinhardswald wurde also sogar weit überproportional belastet – „2% der Landesfläche für die Windenergie“ bedeuten 10 % des Reinhardswaldes.** Auf dem übrigen Gebiet des Naturparks kamen noch einmal 10 Vorranggebiete hinzu. Insgesamt 17 Vorranggebiete (zusammen etwa 3000 Hektar = 6,5% der Naturpark-Fläche!) wurden damit im Naturpark Reinhardswald für die Windindustrie bereitgestellt. Fast alle Windvorranggebiete liegen ganz oder teilweise im Wald.²⁰

Aktuell: Im Reinhardswald selbst befinden sich (zunächst) **18 Windturbinen** auf 2 großen Flächen auf den Höhenlagen (nahe der Sababurg) in der letzten Phase des Genehmigungsverfahrens. Mit jeder der dort geplanten Vestas V150, 5,6MW (244m Gesamthöhe, 150m Rotordurchmesser) kämen 5.500l wasser- und bodengefährdende Stoffe in den Wald, etwa 1.500l davon brennbar. **14 Anlagen** sollen im **Trinkwasserschutzgebiet** (Zone III, mutmaßlich z.T: Zone II) entstehen. **Hinzu kommen allein für diese ersten 18 Anlagen 14 Kilometer an erforderlichem schwerlastfähigem Straßenaus- bzw. -neubau - im Wald!**²¹

Die Ablehnung oder Genehmigung jeder einzelnen Anlage obliegt nach abgeschlossener Öffentlichkeitsbeteiligung dem Regierungspräsidium Kassel und wird für die



Reinhardswald (und weiteren 4 Anlagen direkt davor) auf den Flächen mit der Kennung KS26 bzw. KS14, sind ebenfalls bereits in der Planung. Derzeit ruhen allerdings die Planungen auf KS26 mit 10 Windturbinen auf Grund der Ablehnung der Luftsicherung bzgl. der Überflugrouten des Flughafens Kassel-Calden.²²

Die drei noch verbliebenen der insgesamt sieben ausgewiesenen Flächen im Reinhardswald sind bisher von HessenForst noch nicht ausgeschrieben worden. Die Pachteinahmen des Landesbetriebes für die o.g. ersten 18 Turbinen belaufen sich nach unserer Kenntnis auf etwa 70.000 Euro/Jahr und Anlage.

13 http://www.rpksh.de/lrp2000/bestand/a_7/a7_112/k11a7_112.htm

14 http://www.rpksh.de/lrp2000/bestand/a_7/a7_621/k22a7_621.htm

15 http://www.rpksh.de/lrp2000/bestand/a_7/a7_63/k23a7_63.htm

16 http://www.rpksh.de/lrp2000/bestand/a_7/a7_522/k19a7_522.htm

17 http://www.rpksh.de/lrp2000/bestand/a_7/a7_621/k22a7_621.htm

18 http://www.rpksh.de/lrp2000/leitbild/b_1/b1_2/b1_2.htm

19 <https://www.hna.de/lokales/hofgeismar/hofgeismar-ort73038/reinhardswald-im-boden-wird-wasser-knapp-12992829.html>

20 <https://rettet-den-reinhardswald.de/2020/12/22/windindustriezentrum-oder-naturpark/>

21 <https://rettet-den-reinhardswald.de/2021/05/04/14-kilometer-strassenbau-fuer-erste-18-windkraftanlagen/>

22 <https://www.abo-wind.com/de/info-center/projekte/hessen/windpark-gahrenberg/>

DAS AKTIONSBÜNDNIS MÄRCHENLAND - WER WIR SIND:

Das Aktionsbündnis Märchenland ist ein inzwischen langjähriges, hessisch-niedersächsisches Bündnis regionaler Bürgerinitiativen, Vereine und engagierter Einzelpersonen.

Wir engagieren uns regional **ausschließlich mit der Motivation des Natur-, Arten- und Landschaftsschutzes** u.a. für eine durch die Abwässer der Kaliindustrie nicht länger versalzene Werra und Weser, derzeit aber mit Schwerpunkt für das wichtige Ökosystem Reinhardswald. Hier droht die Bebauung mit möglichen 50, 60 oder mehr Großwindanlagen incl. den damit einhergehenden vielen Kilometern an erforderlichem Aus- und Neubau schwerlastfähiger Straßen im Wald.

Unser Einsatz vor Ort ist ehrenamtlich und politisch unabhängig. **Wir distanzieren uns seit jeher auch von jeder Art der parteipolitischen oder gesellschaftspolitischen Instrumentalisierung des Reinhardswaldes.** Diese ist leider in der Vergangenheit immer wieder erfolgt (in die eine oder andere Richtung) und hat, ebenso wie wiederholte Falschinformationen von dritter Seite („Der Urwald wird abgeholzt“ etc.), mehr Schaden als Nutzen für das Ziel des Erhaltes des Reinhardswaldes gebracht. Uns geht es um sachlich und fachlich korrekte Inhalte zur konkreten, u.E. allerdings bedrohlichen Situation des Reinhardswaldes. An großpolitischen und ideologischen Richtungskämpfen wollen und werden wir uns nicht beteiligen und halten diese insgesamt für überaus kontraproduktiv.

Dabei waren und sind wir **verbunden** mit der weit überwiegenden Zahl der Parlamente und Kommunen am Reinhardswald, wie auch vielen anderen Gruppierungen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern. **Die Arbeit für den Erhalt des Reinhardswaldes ist somit keine Sache einer einzelnen BI. Sie ist eine breit in der Region verankerte,**

langjährige, entschlossene Bewegung, von unserer Seite gekennzeichnet vor allem durch intensive, unermüdliche Fach- und, soweit es unsere Zeit zulässt, zunehmende Öffentlichkeitsarbeit.

Unterstützung erfahren wir inzwischen aus dem gesamten Bundesgebiet – und darüber hinaus. Seit einiger Zeit dürfen wir u.a. die auch für den Hambacher und viele andere Wälder **malende*n Künstler*in Helge Hommes und Saxana Sötschel**, außerdem **Hannes Jaenicke, Peter Wohlleben, Prof. Pierre Ibisch, die Bundesbürgerinitiative Waldschutz BBIWS** und auch die weltweit agierende Umweltschutzorganisation **Rettet den Regenwald e.V.** zu denen zählen, die mit uns die Bebauung des besonderen Reinhardswaldes gut begründet ablehnen. Rettet den Regenwald e.V. hat eine eigene **Petition** zum Schutz des Reinhardswaldes aufgelegt, die hier zu finden ist:

<https://www.regenwald.org/petitionen/1184/keine-windkraftanlagen-im-wald>

In Zusammenarbeit und mit Unterstützung von **Pro Wald.org** entstand der ausführliche **Steckbrief Reinhardswald**. Hier haben wir viele weitere und vertiefende Informationen zusammengetragen:

<https://www.pro-wald.org/bedrohte-waelder/reinhardswald-nordhessen-sturm-im-maerchenwald>

Seit Sommer 2019 betreiben wir als Aktionsbündnis Märchenland für den Reinhardswald die Webseite www.rettet-den-Reinhardswald.de, dort vertreten durch ein Mitglied im Aktionsbündnis, den Verein Pro Märchenland e.V. .

Über Ihr Interesse und eine Kontaktaufnahme für weitere Informationen freuen wir uns:

KONTAKT

Aktionsbündnis Märchenland

Email info@rettet-den-Reinhardswald.de

oder

Annette Müller-Zitzke

Email Annette@rettet-den-Reinhardswald.de

Tel. 05572 4691

Mobil 01578 0383888